esbadener Cai

Shaller-Palle pedfinet con 8 libr morgens bis 6 libr abende.
Softfeedonto: Granffurt e. St. Fer. 7405.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Rr. 6150-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anher Com Bofilchedtonis: Frantfurt a. IR. Rr. 7405.

Legegisrelfe: Turch den Berlag bezogen: Mt. 3.60 monatlich, Mt. 11.60 viertelishtilch, ohne Tragiodu; durch die Eolt beisgen: Mt 3.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelischelich, mit Bestell-geld. Bezugodestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanitatien. – In Källen böherer Gewalt, Berriedsitärungen eber Streifs baben die Be-zieher feinen Anformed auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelas. Angelgenereilet Ortilche Angeigen Mt. 1.28, auswährtige Angelgen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 1. auswährtige Reflamen Mt. 7. für die einion file Rolanetielle oder deren Raum. – Bei wieden hoftet Aufnahme anveränderter Angeigen entiverdender Nachtal. – Schulb der Angelgen gungahme für deide Aufnahme in der Angelgen entiverdender Nachtal. – Schulb der Angelgen wortschaften der Angelgen der A

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Gurft Bismarditrage 2. Fernipreder: Amt Sanja 1371-1373.

Dienstag, 22. Februar 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 88. . 69. Jahrgang.

Militärpolizeigericht Biesbaben. Berurtedung.

Berurte. Litt z.

Im Jahre 1921, am 16. Februar, nachmittags 3 Uhr, ist das Militarpolizigeicht Wiesbaden, einberusen auf Bestehl des Herrn Rommanoierenden Generals der 37. Indiestelle des Herrn Rommanoierenden Generals der 37. Indiestelle Division, auf Munahme des Berkahrens gegen Bell sens. Maria, gehoren am 24. Mugust 1867, du Louistaden, von Beruf Handleitu, wohnhalt in Wieden, den Gedücklich ühr das sie die im Schauseiter ihres Geschäftes auszachtellten Waren nicht mit Bestien verschen hatte, in össenlichten Waren nicht mit Bestien verschen hatte, in össenklichen Einung an gewohnter Stelle zusiammengetreien und hat iolgende Enstideidung getroffen. In Anderracht dessen ist sessenhelten worden, das die Bestäuligte am 1. Fedruar 1921 unterlassen date, die im Schautenster, ihres Geschäftes zum größten Test ausgestellten Konditoreiwaren lowie Torten, Kuchen und Mandeln, mit sichtbaren Preisen au versehen.

In Anderracht dessen, das sie demnach den Artisel 29a der Berordnung Ar. 2 der Hoben interusitierten Rheinsandstommission übertreien dat, verurtrilt das Gericht Belliens, Maxica, zu dundert (1000) M. Gesostrase neht den Kosten der dientlichen Befanntmachung der obengenannten Gründe und verstehender Berurteilung vor Ablauf einer Woche und verlichender Berurteilung vor Ablauf einer Wegründung während dreibig Tage im Schaufenster ihres Gelästies in Wiedschung der Geldirase 17. und bestimmt, das bei Richtsahung der Geldirase innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gesängnisstrase von sehn (10) Tagen tritt, aus Grund des Kollistenden der Willistendende.

Michtsehend die Artisel der obengenannten Berordenungen und Anweitungen der Killistrehörde:

Angeitebend der Artisel der dengenannten Berordenungen und Anweitungen der Beitaufspreis sichtbar verschausen und Anweitungen der Beitaufspreis sichtbar

An allen sum Berkauf ausgestellten Waren und Gebrauchsgegenständen muß der Berkaufspreis kichtbar vermerft sein, und zwar in allen Ortichaften, die durch öffentliche Bekanntmachung von den Bekanungstommandanten beständet find. Diese Bekanntmachungen deltimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Maknahme des verstebenden Artifels in jeder Ortichaft betroffen sind.

Berordnung bes Oberbefehlhabers ber frangofifchen Rheinarme. Rr. 743 2/2 vom 17. Rovember 1920. Artitel 2:

Gemäß der Borichriften des Artifels 29 bestimmt die Anordnung Kr. 2 der Oberbeschlohaber der franzölichen ibeinarmee folgendes! In allen Ortickaften, in welchen sich eine franzöliche Garni on oder der Ein eines Delegierten der Hobben Interalliceten Abeinland-Kommistion betinden millen samtliche gangdaren zum Bertauf ausgestellten Wa en mit sichtbaren Preisen versehen werden. F 214 Für richtige Abschrift: Der Staatsanwalt.

Militarpolizeigericht Biesbaben. Berurteilung.

Berurteilung.

Im Jahre 1921, om 16. Kebrnar, nachmittigs 3 Uhr, üt eas Militärvolizeigericht Wiesbaden, einberufen auf Beiehl des Herrn Rommandierenden Generals der 37. Infanterie: Division, sur Aufnahme des Berfahrens gegen Poths. August, geboren am 4. November 1884 zu Wiesbaden, von Beruf Kaufmann, wohnhaft in Wiesbaden, welcher beichuldigt üt, daß er die im Schausenster leines Geschäftes ausgestellten Waren nicht mit Breisen versehen hatte, in öffentlicher Einung an gewahnter Stelle zu lammengetreten und hat solgende Entlichen hatte, die im Induligie am 31. Ianuar 1921 unterlassen hatte, die im Schausenster seines Geschäftes ausgestellten Gemüles und Sposerreimaren mit Breisen zu verleben.

In Anbetracht desten, daß er demnach den Artisel Wader Verwendung Ar. 2 der Hoden interallierten Kheinlanden von Angust, zu sechzig (60) M. Gelöstrafe nebit den Kosien der Feitung "Wiesbadener Tagblatt" und zum öffentlichen Musdang des gerichtlichen Urteis und seiner Begründung während dreißig (30) Tagen im Schausenster Segründung während dreißig (30) Tagen im Schausenster segründung während dreißig (30) Tagen im Schausenster segründung während dreißig (30) Tagen im Schausenster seinen Geschäftes in Weisbaden, Waterlooftrabe 1, und bestimmt, daß dei Richts

sablung der Geldstrafe innerhalb einer Frift, welche durch ben Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Geschappisstrafe von keho (6) Tagen tritt, auf Grund des Gelekes vom 22. Juli 1867.
Rachitehend die Artifel der obengenannten Berordsnungen und Anweisungen der Militärbehörde:

Artifel 29a ber Berorbnung Rr. 2:

An allen zum Verfauf auszeitzulten Waren und Ge-trauchsgegenitänden muß der Berfaufspreis sichtbar ver-mertt sein, und zwar in allen Ortschaften, die durch öffent-liche Befanntmachung von den Seinbungstommandanten der ich der Gegenfande, welche von der Masnahme des corfichenden Artifels in seder Ortschaft betroffen find.

Berordnung des Oberbefehlshabers der frangofilden Rheinarme.

Mr. 743 2/2 vom 17. Rovember 1920. Artifel 2:

Gemät der Borldriften des Artikels 29 bestimmt die Anordnung Ar. 2 der Oberbeschisbaber der franzölichen Indeinarmee folgendes: In allen Ortick isten, in weichen ich eine franzöliche Garns on oder der Sitz eines Delzgierten der Hoben Interallierten Rheinland-Kommission befindet, müllen sämtliche gengdaren aum Berkauf ausgestellten Waren mit sichtbaren Breisen verleben werden.

Baren mit sichtbaren Breisen verleben werden.

F 214

Militarpolizeigericht Biesbaben. Berurteilun ..

Berurteitun.

Im Jabre 1921, am 16. Februar, nachmittags 3 Ubr, ikt das Militärvolizeigericht Wiesbaden, einberufen auf Beschild des Herrn Kommandierenden Generals der 37. Infanterie. Division, um Aufnahme des Beriahrens gegen Michel, Katharine, podoren am 8. Seviember 1891 au Wiesbaden, von Beruf Dändlechn, wohnhaft in Wiesbaden, welche beichuldigt ist kas sie die im Schuleinster ihres Geschäftes ausaestellten Waren nicht mit Preisen verleben batte, in öffentlicher Situma an gewohnter Stelle aus immicriseiteren und dat folgesede Entscheidung getroffen. In Anderracht dessen ist lestgestellten worden, das die Beschüldigte am 1. Gebruar 1921 u. 1. lasien, datie, die im Schuleinster ihres Geschäftes unm grekten Teil ausgestellten Marren towie Marmelade, Waffarent, Kabl, Breislan ha. Burgeln und Kartosfeln, mit sichtenen Besellen zu verieden. In Anderracht dessen, das beimand den Artistel 29a der Berordnung Ar. 2 der Hohe interalliterten Rheinland. Rommillion übertreten hat, verurteilt das Gericht Michel, Katharine, su dundert (100) R. Gelostrase neht den Kosten der obsenden Weiner Wochen der obsenden Ausgehang des gerichtlichen Urteils und leiner Woche in der Zeitung "Wiesbadener Toodkatt und zum össentlichen Ausbang des gerichtlichen Urteils und leiner Begründung mährend der Gelöstichen Kriest und bestimmt, daß dei Richtschlung der Gelösterfe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden Geweral der Tivision bestimmt wird, eine Gesängnisstrase von zehn (100) Iagen tritt auf Grund des Keisens vom 22 Juli 1867.

Rachtehend die Artistel der obengenannten Berordnungen und Anweiungen der Militärbehörbe:

Artistel 29a der Verordnung Ar. 2:

Artifel 29a ber Berorbnung Rr. 2:

An allen zum Verkauf ausgestellten Waren und Ge-brauchsgegenkianden muß der Berkaufspreis lächbar ver-merkt iein, und zwar in allen Ortickalien, die durch öffent-liche Bekannimachung von den Belodungskommandanten be-zeichnei sind. Diese Bekannimachungen bestimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Mahnahme des vor-liebenden Artikels in ieder Ortickalt betroffen sind.

Berorbnung bes Oberbefehlshabers ber frangolifden Rheinarmee.

Rr. 743 2/2 pom 17. Rovember 1920. Artifel 2:

Gemäß ber Borichriften des Artifels 29 bestimmt die Anordnung Ar. 2 der Oberdesehlschaber der franzönichen Keinarmee folgendes: In allen Ortichaften, in mellen eine franzöniche Garnilon oder der Sis eines Delegierten der Doben Interalliterten Abeinlandsommission besindet, mussen sömtliche gangderen zum Berkauf ausgestellten Waren mit sichtbaren Breisen verleben werden.

F214
Für richtige Abichrist: Der Staatsanwaft,

Der Großwahltag.

Rach ben bis jest vorliegenben Ergebniffen ift es ungefähr möglich, ein Bild von bem Ausfall ber Wahlen Bur preugifchen Landesversammlung und von der Berichiebung der Mählermassen zu geben. Es scheint, daß biese Berschiebungen in den einzelnen Landesteilen einen ganz verschiedenen Charafter tragen. Wähcerd sich zum Beispiel in Berlin die Deutschnationalen auf Kosten der Deutschen Boltspartei erheblich ausdehnen tonnten, wird aus bem Beiten Breugens ein ftarter Ctimmenguwachs ber Deutiden Bolfspartei berichtet. Stimmenzuwachs der Deutschen Bollspartei berichtet. Rach unserer Zusammenstellung hätte eine aus den Mehrheitssozialisten, dem Zentrum und den Demotraten bestehende Regierung mit 196 von 378 Abges ordneten immerbin eine knappe Mehrheit. Aber auch terschiedene andere Partei-Rombinationen wären tür eine neue preußische Regierung möglich. Demnach läßt sich über die Bestandteile der künstigen Roalition zunächt noch nichts Sicheres sagen. Run wird für sie keineswegs das Parteiverhältnis in Preußen allein ausschlaggebend sein. Der oberste Leitsch muß der der Homogenität der Reichsregierung und der preußisschen Regierung sein. Es war ein schwerer Fehler, daß man nach den Reichstagswahlen nur die Reichsregies

rung neubildete und fich nicht um ihre enge Begiehung rung neubildete und sich nicht um ihre enge Beziehung zur preußischen Regierung fümmerte. Das Experiment. daß beide Regierungen nicht auf derselben politschen Grundlage beruhten, ist gründlich mißglückt. Es darf und mird nicht wiederholt werden. Wie berichtet wird, sind bereits leitende Parlamentarier zu Beratungen zusammengesommen, um sich über diese Regieschlüssig zu werden. Im Bordergrund dieses Meinungsausstausch itehen der Reichsminister des Innern Dr. Koch sirt die Demotraten, Dr. Stresse mann für die Deutsiche Bollspartei und Reichssanzler Kehren an bier sut die Demotraten, Dr. Stresemann für die Deutssche Bollspartei und Reichskanzler Fehrendach jür dus Zentrum. Man beabsichtigt, möglichst umgehend in Berhandlungen mit der Sozialdemotratie einzutreten, um sie an die Reichsregierung heranzuziehen. Nach allem, was disher verlautet, sind die Besprechungen günstig verlausen und scheinen Aussicht auf Erfolg zu dieten. Reichspräsident Ebert hat disher noch eine adwartende Stellung eingenommen, doch unterstützt auch er den Plan, sowoft im Reiche wie in Preusen die Neseiserung auf breiterer Grundlage zu veransern

gierung auf breiterer Grundlage zu verankern. Weitet fich hiernach das preußische Regierungs-problem zugleich zu einem Reichsregierungsproblem aus, se ist damit jedoch seine Tragweite noch nicht erschöpft. In ben Gesamttomplex ber burch bie Landtagsmahlen ausgelöften Fragen tritt vielmehr noch die Frage ber Reichspräsidenten wahl, die als eminent polis | 352 430 114 370 4 708 62 776 239 328

tifcher Faftor von ber neuen Bilbung ber Regierungen im Reich und in Preugen ohne Schaden nicht getrennt werden barf. Endlich ift zu erwägen, daß auch die Frage einer Bertfeinerung ber Regierungen burch Jusammenlegung einiger Ministerien und ihre anderweite Eruppierung bereits jeht Gegenstand der Erörtekung ist. Auch sie wird wohl bei dieser Gelegen heit entschieden werden müssen. Die Ergebnisse der preußischen Landtagswahlen sind demnach geeignet, einen gewaltigen politischen Stoss in Bewegung zu seinen gewaltigen politischen Stoss in Bewegung zu seiner zwar in erster Linie nur die innere Politischen feinesmess ahne Rückmirkung auf die betrifft, jedoch teineswegs ohne Rudwirtung auf die Buhrung ber Geschäfte überhaupt und bamit auf die auswärtige Bolitit bleiben fann.

Das Wahlergebnis.

Br. Berlin, 22. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Jusam mensetzung des neuen preußischen Landtages lätt sich nach den Zahlen, die um 3 Uhr nachts vorlagen, nunmehr mit ziemlicher Genauigkeit sellstellen. Nach den bisher eingelaufenen Ergebnissen murben insgefamt 15 416 544 Stimmen abgegeben, bavon für bie

Deutschnationalen .	213	10 ME	. 2797510
Deutsche Bolfspartei	1		2 206 026
Bentrum			2 559 693
Demofraten			938.800
Gozialbemotraten			4 059 198
и. б. Ф			1 059 570
Kommunisten			1 226 673
Wirtschaftspartet .			177 120
Polen			61 179
Deutsch-Hannoverane	r und	3	330 775.

Theoretisch find banach gewählt: 385 Abgeoronete. Tatsöcklich wird der Landtag eine etwas geringere Zusammensehung haben und vermutsich aus 378 Abgeordneten bestehen. Davon sind 308 in den Wahltreisen direct gewählt, die restlichen 70 gelangen durch die Landesliste in das neue Parlament. Mandate haben erhalten::

Sogialdemotraten	101
Bentrum	72
Deutschnationale	69
Deutiche Boltspartei	55
Rommuniften	30
M. S. B	26
Demofraten	23
Mirticaitspartei	2
Bolen	-

Das Wahlergebnis für Seffen-Raffau.

mz. Raffel, 22. Nebr. (D) 3m 19. Babifreife; Sellen - Raffan find nach ber bisberigen Sablung an Stummen abgeneben worben:

Deutschnationale . . 118 142 (2 Mbgeordnete) Deutiche Bolfenartei . . 128651 (3 Wirtidaitspartei . . . 3 025 (--Bentrum 103 029 (2 Demotraten 69 872 (1 Sozialbemofraten . . . 231 219 (5 и. б. в. . . . 25 875 (-Rommuniften 32 652 /--

Kommunisten ... 32 652 /-Gewählt sind von den Deutschnationafen: Dr. Ritter-Berlin und Landwirt Ehristian Untersseebethach, von der Deutschen Bolfsvartet: Kab ikt diester Ralle-Fiedeich, Mürgermeister Eeilert. Gersfeld, Stadischufrat Schwarzbaunt deutschreitert Waten, vom Jentzum: Sanitätsrat Dr. Stemmler. Vad Ems. Amtzgerichtsrat Riehl-Julda von den Temelraten: Landwirt Golf-Frankfurt a. M. von den Temelraten: Landwirt Golf-Frankfurt a. M. von den Gogialdem ofroten: Haufelle Kansel, Wittia-Geansfurt a. M. Fran Lina Cae-Frankfurt a. M., daele Wiesbaden, Groziinski Kansel, U. S. B. und Kommunisch daber nicht die für einen Adgesocheneten erforderliche Simmenzahl erhalten. Es sehlen noch der Stadisches Frankfurt a. M. und d Wahlleeise.

Wahlfreisergebniffe.

(auf je 40 000 Stimmen entfällt 1 2fhe

		of the latest			SHEDT DITCH	CL)
Haf	afte atte	111111	Tabe	朝	4	1
20	E E		1	100	0	-
or gr	8	63	64.0	83	=	Roll
PASSESSED FOR		1. Wahli	reis: D	itpreußen		S Mari
277 690	136 978	37 699	50 403	240 617	51 760	67 520
The state of		2. Wal	ffreis:	Berlin		
169 473		\$8 1132	66 678	220 855	197 277	118 299
		3. Wahlf	reis: B	otsbain 2		
154 559	150 272	22 938	72 536	123 436	100 665	54 708
		4. 2Babl	freis: T	Satsbam		Total .
192 925	131 776	16 C96	50 934	420 990	100 631	67 023
	5.	Bahlfrei	s: Rean	ffurt a. C).	
247 333	93 419	46 499	50 588	242 559	47.814	21 199
****		6. Wahli	reis: T	ommeru		A STATE OF
	169 473 154 559 192 925	169 473 121 107 154 559 150 272 192 925 131 776 5.	277 600 136 978 37 699 2. Wai 169 473 121 107 58 332 3. 28abif 154 559 150 272 22 938 4. 28abif 192 925 131 776 16 C96 5. 28abifrei 247 855 83 419 46 499	277 680 136 978 37 699 50 403 2. Wahlfreis: 169 473 121 107 58 332 66 679 3. Wahlfreis: P 154 559 150 272 22 938 72 536 4. Wahlfreis: P 192 925 131 776 16 C96 50 934 5. Wahlfreis: Fran 247 855 83 419 46 499 50 588	1. Wahlfreis: Okprenken 277 690 136 978 37 699 50 403 240 647 2. Wahlfreis: Berlin 169 473 121 107 58 132 66 678 220 855 3. Wahlfreis: Potsdam 2 154 559 150 272 22 938 72 536 123 436 4. Wahlfreis: Potsdam 192 925 131 776 16 C96 50 934 420 990 5. Wahlfreis: Frankfurt a. C	1. Wahlfreis: Oftpreußen 277 680 136 978 37 699 50 403 240 617 51 760 2. Wahlfreis: Berlin 169 473 121 107 \$8 332 66 679 220 855 197 277 3. Wahlfreis: Potsdam 2 154 559 150 272 22 938 72 536 123 436 100 665 4. Wahlfreis: Potsdam 192 925 131 776 16 C96 50 934 420 990 100 631 5. Wahlfreis: Frantfurt a. D. 247 853 83 419 46 499 50 588 242 550 47 814

		Wahlt	reiserg	ebniffe.		SEA &
Dentio-	Deutide Boilsportel	Sentrum.	Deutiche bem. Bartel	Mehrhetts- Joylaillien.	H. G. W.	Rommundik
		AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Ifreis: 1	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		5 55 %
188 788	74 789	172 974	49 390	350 149	\$ 059	22 587
		8. Wat	Ifreis:	Liegnit		-
130 018	67 116	50 292	63 609	225 459	10 675	14 627
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Annual Contract of	Commence of the last	lagbeburg		-
115 478	98 854	. 163	72 511	264 243	48 014	26 734
	The Residence of the Party of t	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		Rerieburg		
153 872	97 031	8 288	66 420	71 981	75 879	204 569
	100000000000000000000000000000000000000	ALC: Under the Control of the Contro		owin-Soll		- STANKE
140 689	The second secon	The Contract of the Contract o	-	240 191	21 723	41 005
BALLERY				Beier-Ems	1.444	12000
23 611				A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY	14 745	6 658
1				innover40		
16 763	48 502			101 399	3 826	12 845
-				d.Sannov		-
42 780		The second second second	Control of the Contro	286 520		8 670
20.000				itfalen-No		40.004
90 097				196 211		48 884
-				itlaten 60	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	400 700
92 494	117 319				84 049	108 729
******				öln=Machen		40 000
49 404	The second second	The second secon	the production of the same of	164 459 blens-Trie	9 580	45 762
29 554				61 650	2 812	11 953
20 004	I POSSESSE TENTON					11 000
127 848	128 501			Helborf.D		150 688
121 040	THE RESERVE					100 000
53 091	The second second second	The second secon	-	jelbori:We 94 979	PROPERTY AND ADDRESS.	65 767
-		-	21.011	01910	20 000	00 701
F 70 444	b 007-7f	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR				

Die erfte Sigung ber neuen Landesverfammlang.

Br. Berlin, 22. Febr. (E. D.) Der neu gewählte preußilche Landtag iritt am Dannerstag, den 10. Märg, su feiner erften Situng ausummen. Die Lagesordnung ilt: Konstituterung des Daules und Brüftdentenwahl. Rach der preußilchen Berfastung hat ber Landtagspräsident den Ministerpräsidenten zu bestimmen, dem die Bildung einer Regierungsmebtheit obliegt.

Gleichzeitige Abstimmung in Oberichlefien.

Gleichzeitige Abstimmung in Oberschlessen.

mn. London, 21. Hebr. Die Londoner Konserens bat beischiesen, 21. Hebr. Die Londoner Konserens bat beischiesen, dah die oberichtesischen Laubeneinwohner und die auswarts wöhnenden Abstimmungsberechtigten zu aleicher Zeit abstimmen zu beitwert deichen Abstimmungsbere und die Konserstellen, dur des die Boltsabilt mmungsber auf den London weiter beichlissen, das die Boltsabilt mmungsber auf den W. März oder, wenn ich unsberwinkliche die die den Abstimmungsber auf den W. März oder, wenn ich unsberwinkliche die die den ich Der Oberste Kat dat seine kenntnis davon genommen das die britische Keglerung die Berolltstung übernommen hat, der Boltsabstimmungsbemmisson vier Bataillone aur Berliugung zu kreien.

D. Paris, 22. Febr. (Eig. Drabibet.) Der Beschuß des Obersten Kates in London, die Abstimmung in Oberschlessen an einem einzigen Tage abhatten zu lassen, soll nicht der Initiative von Alood George entiprungen sein, lendern von Maridaal. Foch ausganzungen sein, lendern von Maridaal. Foch ausganzungen sein. Werdeltschen Williatsonserenz vom Ende der letzten Woche, die bei Briond statisand und an der die Ralchalle God und Betain teilnahmen, soll sich wie wir ertahren, mit dieser oberschlesschen Krage besakt haben. Auf die er Konsernz in den vorlog, ilt nicht ernöchlich.

mz. Berlin, 22. Febr. Per Beichluß der Kondoner Konserenz das die oberschlischen Gene Deutschen und die auswarts wohnenden, in Schessen geborenen Deutschen au verzächten. Weicher Grund für die auserhalb Schlesiens wohnenden Allitimmungsberechtigten zu aleicher Konsernzenz das die oberschlischen Jandyselnwohner und die auswarts wohnenden Allitimmungsberechtigten zu aleicher Keit der Keit ab im men sollen, wird von den Blättern lebbatt der genicht. Dies entseräch auch den ganz klaren, nicht mit der in der Inden der Ausgehaben Bestimmungen der Kriedenspertrages. Da anherdem England die Entschlieben antilike, is durch der Mehren wirden.

Konsert.

Der Komponist Sugo Kaun ift in Berlin und Rord-beutschland längst als ein tüchtiger Mester seiner Kunft ge-icabt. Eine große Jabl von Kammermustwerten, Guiten, Duverturen, und bagu neuerdings zwei Opern "Sappho" und "Der Fremde" — baben Erfolg gefunden. In Wiesbaden dabil. Eine gloße Jahl von Kammermusikwerken, Suiten, Quvertüren, und dazu neuerdings zwei Opern "Sappho" und "Der Fremde" — baben Erfolg gefunden. In Wiesbaden war Kaun bisber — so viel mir befannt — nur mit einem iehr einbrucksreichen Gesangsfüld "Ter Steger" zu Wort gelommen. So ist es zu begrüßen, daß uns Derr Broselsor Mannstäde und das Staatstheaters zu Kort gelommen. So ist es zu begrüßen, daß uns Derr Broselsor Mannstäderen Kaul von des Staatstheaters zu Kert des Komponisten: der "Sintonie E-Moll" befannt machten. Auch sie ist bereits die dritt einem größeren Wert des Komponisten: der "Sintonie E-Moll" befannt machten. Auch sie ist bereits die dritt einer Irt: und zuvor hatte dugo Kaun ichon mehrere "Sintoniede Dicktungen" verössentischt! (Darunter eine "Siawatha" — denn er dat singere Zeit als Dirigent in Amerika gewirkt.) Seine Must schen der sie das Dirigent in Amerika gewirkt.) Seine Must schen der flassischen Sintonie mit ihrer krengeren Form und hontravunstäschen Arbeit — und der modernen Sintonis mit ihrer raffinierten Orchesteriechnit und ihrem freieren barmonischen Juschnitt. Mag auch eine losche Berauschung stünktlich sonitrusert sein: der Gelamteindrund der neuen Sinsonis mit ihrer Pewegung ist, dei übrigens fravzierender harmonischen Jusch der eine nische der von lieg durchdachter Entwicklung. Das Jaides im ein gedeutschaft siegt darin ausgeprägt, die fich nur ichwer ihrer Besteln au entrassen der nur ich werten beiter Besteln au entrassen durch würzt, die von der "Moderne" so bevorzugte "Ganztonleiter" vorächt dier bedeutsam mit. Auch im Trio — obsidon dies von mehr rubiger, wiegender Bewegung ist — bitst es allenthalben von seltlam frabendassen Bhaniasmagarien auf. Das klagio ist von ichmerslichen Empflichungen eingegeben: nur langeam, ie de slagen einer Seingung ist der unadweitsder. Das Kinale — man hätte ein frister durch hindigen Ausderfale den der einer kenten ein einer delterlichen den aus getten Kentenden Stegerscheit un reichter Ausgato kinken aus gesten und ihrer einer Ausgato füh

Die Londoner Ronfereng.

mz. London, 21. Febr. (Savas.) Die Borver-jamminno ber Führer ber britifchen, frangofifchen, italienischen und japanischen Delegationen bei ber Ronserenz sand heute morgen um 11,30 Uhr unter dem Borsit von Llond George in der Downingsstreet statt, um die Art und Weise ihrer Tätigkeit ins Auge zu sassen. Der besgische Botschafter, Bacon Wonde ur, wurde eingeladen, daran teilzunehmen Es murbe beichloffen, die griechische Abordnung eingu-laben, an der Konferengversammlung teilgunehmen, die

laden, an der Konferenzversammlung teilzunehmen, die um 4 Uhr im St James-Palast stattsinden wird.

mz. London, 21. Hebr. Der Sonderbetichterstatter von Havas meldet: Die erste interallierte Persam Iung wurde um 2 Uhr nachmittags gesschlossen. Der Entschluß der Konserenz, an den Rachmittagen Rollsitzungen abzuhalten, gibt den Willen fund, unverzüglich an die Orients rage heranzurteten, um nach Möglichkeit Verschleppungsversuche zu verhindern, welche die beiden ottomanischen Abordnung wird angehört werden, da sie bisher als einzige zussammengestellt ist. fammengeftellt ift.

mz. Bondon, 21. Febr. Der Sonderberichterstatter von havas meldet: Die erste Sigung ber Konerens jand beute nadmittag um 4 Uhr im St. James-Palast statt. Gruppen von Reugierigen hielten fich ror bem Gebäude, ber ehemaligen Residenz, auf, um bem Einzuge ber Bevollmächtigten beizuwohnen. Ralo-Einzuge der Bevollmächtigten beizuwohnen. Kalogeropulos fam als erster in Begleitung der Obersten Exadaftylos und Laton, die in der kleinasiatischen Frage besondere Erfahrung besihen. Dann famen Baron Hand sie, Lord Eurzon, Graf Sforza und Llond George und zum Schluß Briand mit Berthelot und Kammerer, General Gouraud und Oberst George. Die Sizung begann alsbald. Die semalistische Abordnung wird heute abend um 8,20 Uhr am Vistoriabahnhof erwartet und wird von einem Vertreter des Auswärtigen Ants empioneen einem Bertreter bes Auswärtigen Amts empfangen

mz. London, 22. Febr. Geftern nachmittag nahm ble im St. James-Palaft tagende Konfereng bie Erflurus gen bes griechtichen Premierminifters über bie Lage in Rleinafien entgegen. Ralogeropulos führte aus, die Griechen seien mit bem Bertrag von Seures volltommen einverstanden. Griechenland fei bereit, mit ben Remaliften ohne militarifche Unterftugung fertig zu werden, und bitte nur um die Erlaubnis, bas not-wendige Rapital im Auslande auf-nehmen zu fonnen. General Gourand unterrichtete die Konfereng über die militarifche Lage in Cilicien und Kleinafien. Die Konfereng tritt heute pormittag wieber jufammen.

Minifter Simons wieber in Berlin.

Br. Berlin, 22. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Minister des Auswärtigen, Dr. Si mon s, ist von seiner süddeutschen Reise wieder in Berlin eingetroffen. Er bot, obwohl er start erfältet ist, seine amtliche Tätigfeit wieder aufgenommen. Der Tag feiner Abreife nach London fteht noch nicht fest, doch wird er bei Eröffnung ber Berhandlungen am 1. Marg bort gugegen fein. Staatefefretar Bergmann bleibt vor-läufig noch in Paris, mo er mit ber Entgegennahme und Durchprüfung ber ihm überreichten Schabenersap rechnung beschäftigt ift.

Abichfuß ber Sachverftanbigenberatungen.

Br. Berlin, 22. Febr. (Gig. Drahtbericht.) Die Beratungen ber Sachverständigen über die Forberungen ber Ententemächte haben am Montagvormittag im Auswärtigen Amt in Berlin ihren Fortgang genom-men. Wie wir erfahren, find fie bereits so weit fortgeschritten, bag fie unmittelbar por ihrem Abichlug fichen. Gie haben die Unmöglich teit einer Erfüllung ber gegnerischen Forberungen in vollem Umfange erwiejen. Es wird angenommen, bag die Beratungen heute ichon jum Abichluf fommen.

ratungen heute schon zum Abschluß kommen.

Rräfte. Derr Mann it abt batte sich der Interpretierung mit liebevollicm Eifer gewidmet, und so war der Erfoladen das Werf erzielte durchaus erklärlich.

Im 2. Teil des Konserts erschien als Solik der geseierte Kammerkänger Deinrich Knote. Zuwor aber mußte der Artigent eine kleine Amprache balten. D wed. — dacht man —, wenn Dirigenten kleine Anivrachen balten müßen. devor geseierte Kammerkänger erscheinen sollen, das ist ich immer in etwas besorgniserregend. ... Doch zum Glüd war's diesmal nicht in schimm: derr Knote liek zwar wissen, das er nicht gang deie Stimme lei, aber er war doch gans bei der Sache. Und wenn seine berrliche Stimme vielleicht nicht in zewohnter Weise Glanz und Krast ausstrahlte, so durstien wir uns doch ihrer üppigen Beichdeit und Wärme von Grund aus erkrauen. Das derr Knote das "Breislied aus den Weisterlingern" lang, bedarf kaum der besonderen Bestötigung ebeniowenig: das er Richard Straussiche Lieden aund darunter der allem das "Sichnden". Ich trage meine Minne" und die "Bueignaung". Alle diese Lieder scheinen fat in erster Reiche ib m zugeeignet: er fingt diese kammatisch gesüsten, ersektvollen Brunstiede mit einer wirflich begeisterten Strage kund Erzunkliche nieder warmberzieen Ausdrücksunst kommt es saum darauf an, ob mit etwas mehr oder weniger Stimme. So enschied auch das Bublikum und bereitese dem bestehen Meistersinger eine entbusias mierte Kusnahme.

Der "Streicherchot" des Staatsorchest eine entbusias mierte Kusnahme.

Der "Streicherchot" des Staatsorchesten. Tabet welch eine Kussensten. Tivertimentos, wie sie Megart zu ieder Tages und Nachtzeit nur la aus tem Armel schiftelte— leis ihr gute Freuwe, hohe Gönner oder der strahlt in lichter. Tiede liche kunture de, etzliche Arbeit: alles ftrahlt in lichter. Tiede ist aus kenner de, siede Erden der Besteilleten Passen der der Streichen Meinen der Messen der Musaen den Schill den der der der den der Musaen der Erden der der der den der Steillagen reiche Geren ein.

Die Ouvertüre zu "König

Mus Kunft und Ceben.

""Ter junge Goethe", (Jacobas Klaffiferabenbe.) Aus ber Berlpelitive gereifter Lebenserfahrung zuruchlickend, bat ber Holdbrige Goethe in "Dichjung und Mahrheit" lich und ber Rachwelt die Erinnerung an seine Jugendjahre sestge-

Eröffnung des deutiden Staatsgerichtshofs.

mz Leinzig, 22. Kebr. dier sand gestern im großen Situngssaale des Reichsperichts die Eröffnung des Staatsperichtsbotes für das Leutsche Reich in einer vorsteulige Ner Berfallung katt. Anwelend waren lämtliche sieden Vitalieder, und zwar drei Richter des Reichsgerichts und die vom Reichstag gewählten vier Abgeorden. Rachdem Reichsgerichtsdraften der Abgeorden. Rachdem Reichsgerichtsdraften der Borstende, Senatspröstdent Könze vom Reichsgericht, den Staatsgerichtschof begrüßt hatte, eröffnete der Borstende, Senatspröstdent Könze vom Reichsgericht, den Staatsgerichtschof mit einer Unsprache, in der er dem Wusdrud gab, daß seine Wirflamkeit dem beutschen Volkezum Segen gereichen werde. Den ersten Gegenstand der Lagesordnung bistete die Regelung des Prozessperiabrens. Es wurde beschollen, daß diese sich zunächst nicht auf die Ministerliagen erstreden soll.

Reine Besteuerung ber Wafferiportfahrzeuge.

W. T.-B. Berlin. 19. Febr. Die in Auchzeitungen ver-brettete Andrickt, bak im Reicholinansministerium ein Ge-fepentwurf ihre bie Bestenerung der Mollerisorifahrzeuge fertiggestellt fein foll, wonach Ruber. Segel. Motorboote und sonlige Wallersahrzeuge mit 10 v. D. ihres ieweiligen Wertes jabrlich zu versteuern find, entspricht nicht den

Wiesbadener Nachrichten.

Arbeitsmarft und Birtichaftslage.

Aber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage sind dem neuessen Monatsbericht des Reichsarbeitsblatts für Januar solgende interesante Kussübrungen zu eninebmen: Bon Monat zu Monat tritt es deutlicher zutage, das der Weg der deutschen Wirtschalt bergad iührt. Entscheidender noch als die lämisliche Robiennot und die Einwirtungen der Beltkrife auf den allgemein verminderten Ablat und Austragseingang ist die Erlchöpfung der Kauftraft vorgetäuscht worzen, einesteils dadurch, das neue dusch krieg und Revolution an die Obersläche getommene Schicken tausträftig geworden waren, wie andererseits dadurch, das die wieder ausledende Tauschwirtschaft in starkem Maße dazu lährte, Geldkavital in Sachgüterbeits umzutauschen. das dies diesen Vionaten ist es immer deutlicher zeworden, das diese Jüge nur eine zeitweitige Verzerrung des Gesamtbildes der Wirtschaft bedeuteten. Uber Arbeitsmartt und Wirtichaftslage find bem neue-

Der Wirtschaft bebeuteten.

Unter den Einwirtungen der Weltfrilis hat die den toche Bollswirtlich alt im leuten Monat bereits emplindlich zu leiden gebabt. Die deutsche Aussiuhr ist zurüchgegangen. Die ichwankenden Valutoverdältnisse haben einwenden Untetz zur Förderung des Außenhandels nicht mehr zu geben vermocht; eine Entwertung der bedeutenden Warenbestände in Teutschland ist durch den Breisrüdlauf am Weltmarkt hervorgerufen worden. Die Erwartung weiteren Preisrichgangs hat vor allem eine Zurückaltung der aussändischen wie der inländischen Abnedmerschaft gezeitigt. Neben diesen beiden Kaloren des Riedergangs, der Erschöniung der Kauftraft und des Einflusses der Weltkrie wirst ein dritter Hauptialtor nicht minder einschneidend fort, die durch die Spa-Kobsenauflage bedingte fünstliche Kobsennot eine Verlangiamung der Arbeitsvorzesse zeitigt, nimmt sie den Unternehmern zum Teil die Rotwendigkeit ab, durch besonder Varbeitslosigseit entgegenzunwirfen.

Die arbeitstredende Wirtung der Spa-Kobsensieferung wie die Tafiache, das die deutsche Industrie, obwohl sie die Leistungslädigseit nur zur däfte oder nur zu zwei Oritteln ausnübt.— unter dem Wiedeteinkellungssmann der Kriegsteinehmer, dem Achthundeniag und der umfanoreichen Kurzaabeit—, eine welentlich höbere Arbeiterzahl beschäftigt, als es bei einer in ieder dirsicht unter dem Gesichtsvunkt der Ventabilität arbeitenden Wirtschäft unter dem Gesichtsvunkt der Ventabilität arbeitenden Wirtschäftet unter der gelennien Kurzenschlität arbeiterschaft unter der Ventabilität arbeitenden Wirtschäftel unter der gelennien Vertähaftsolische erwarten sossen sohn die Arbeitsolischeit unter der gelennen sohen, als es die vorliegenden Teilkatistisch erfennen sohen. Die Zunahme der unterstührten Erwerdselsenempfänner, die im Dezember 60 000 erreichte, gibt nur einen Arbait dasst, das die Arbeitsolischeit in Deutschland erkehlich keint, ohne einen genauen Mahitab für den wirklichen Umfang der Zunahme dieler zu bieten.

Beiden für die Verschlechterung der Miricaftslage im Januar geben — neben den flatifiliten Feststellungen der Junabme der Konturse im Monat Januar — in erster Linie die Mochenberichte der Landes äm ter für Arbeits-vermittlung. Eine Berichlechterung der Lage wird von verschiedenen Landesarbeitsämtern gemeldet. Feststellungen über zeitweisen Rüdgang der unterklübungsberechtigten Er-werbslosen, wie sie für Groß-Berlin. Würsburg und Baden

Gariner und Garinerel-Arbeiter

Es droht Gefahr! Auf gur Abwehr! Der Laif itt gefündigt worden und erf dren fich die Arbeitgeber am Reu bichluß nur bann bereit, bie Arbeitsteit auf 10 Stunden täglich ver-

långert wirb,

Mittwoch, den 23. Jebruar 1921, ebends 71/2 Uhr,

im großen Caal Des Gewerticaftshaufes

Groke Bersammlung.

Referent : Rollege Tuds-Frantfurt a. M.

Bef. : DR. Jung.

wieber angeschloffen.

nach Leitung bezahlt wird, die Lohnforderung eine belcheibene ift, Arbeitsfrauen und Lebrlinge aus bem Tarife aus cheiden ufm.

Der Boritand.

Betannimadung. um 28. geb nar, vormittage 10 uhr (Ortegeit), foll auf bieifem Gaterbahnhofe Wiesbaben-20e3 ein Waggon Brennhol3 15750 kg of entl dan ben Deinbietenben gegen fofortige Bargablung berfauft werben. Gutere bfertigung Blesbaden-Bed.

Infoige Aufid'ung eines haushaltes verft igere ich morgen Mittwoch, 23. Februar cr., in meinem Berfteigerungelofal

43 Friedrichstr. 43

(Griedrichshof)

nad bergeichnete gebrauchte Mobilien pp., als:

1 Egzimmer-Ginrichtung, bestehenb aus: Bufett, 2 Ech anten, 1 Tich, 4 Stuben und 1 Gofa;

1 weißes Schlafzimmer, bestehend and: 2 Betten, 1 Spegelichant, 1 Rieberichant, or. Marmor waichtich, für fießend Bailer eingerichtet, 1 Tich und 3 Stüble fooslebe war eingebaut und einnet lich be onbere für Schreiner uim. jum Umarbeiten):

1 e.nzeiner Spiegeichtant, 2 Aleiderich ant, Gladichront, Buchrichtant, Baichtommode, Rahtich, 2 gr. u. 2 il. Liche, einzelre Stübte, auf e Rohr-Cartenmodel, 11 gr. Ko len Lindeum-Booenbelan, Fu ga derobe, Eis chrant, 3 Rollwänd, 3 flamm. Gooderd, Kügelofen, Giasfelei, Wanduht, Angahl Rücher, ausgestopfie Rögel, Reutronen usw., eine Bartie Hand und Küchenlachen, 1 gr. Podum:

1 Paar Brillant . Dhrringe, 2 antile frango! Ce el, I antile Trube, I Sausitar, einige alte Arfige mit Binnbedel fonftige Run gege ffande in Met fl u. Bronge, I iconer japan. Giander, japan. Baravent verichiedene Bild r, Auffte, fachen ufte. freiwillig me ftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung por Seginn.

veorg Glüdlich

Tarator und beeidigter Auftionator. Gelchaftelo'a : Friedrichftraße 43. Telephon 3832.

Machlah= Dersteigerung.

Donnerstag, den 24. Februar cr.

2. Ctage

folgende gebrauchte Mobiliargegenfiande, a's:

1 Soja u. 6 Sessel, 1 Rust. Heren-Schreibetisch, 1 Mahag. Damen-Schreibtisch, Bushb. Bücherichrant, Mahag. Auszieh. Sosa. Ripp. u. and. Tijche, d.v. Sichte Sessel. Zwei Mahag. Trumeaus mit Goldspiegel, Bütenstein, Stafeleien, Etageren, 1 vollst. Rust. Bett, 1 eis. Bett, Rachtrische, Krankritich, Röhmaschine, Aleiderschränte, Krankritich, Rölischuscher Regulator, Spiegel, Brider, Cambridge, Rambellag, Ram Cemaide, Königslee u. Winterlandschaft v. Do. I

Milligell, Gardinen, Portieren, Zeppiche, darunter 1 Axminiter-Teppia, ca. 5×4 Vitc., 2 gemalte Eevres-Bajen m. Bronze-Randelaber. 1 gr. Raifert ülfte, Glas, Ariftall, Porzellan, Eiber und verfild. Gebrauchsgegenstände, Ripp., u. Aufftellgegenstände, I fer glas, 2 Angelgeräte, Gastufter, Gasherd, Steh-leitern, Rocht. jr., Badewanne, Zimmerkofett und jonit. House und Auchengeräte

freiwill g meiftbietenb g gen Bargablung.

Wilhelm Helfrich

Auttionator u. beeidigter Logator

Telephon 2941. Schwal acher Str. 23. Te'ephon 2941.

Preis und Qualität! Hemdentuch so cm m 8.50 Kretonne so cm, ohne Appretur sehr kraftig m 11,50

Kattun 80 cm, waschecht für Schürzen und Kelder . . . m 9.50 Perkal 80 cm, f. Oberhemd. u. Blusen m 14.00 Selden-Batist 73 cm, erste Qualitat m 16.00

la Volle uni, 100 cm, in med. Farb. m 16.00 Batist 120 cm, für Blusen u. Kleider in schönen Musiern m 16.00

Rohnessel gut Qualitaten . . m 13.25 10.75

Albert Schwarz 5 Römertor 5.

Mittwoch und Sonntag, 8 Uhr, Lyzeum I, Schlossplatz: Votragszyklus Pr. Reichlen-Stuttgart Botschaft an unser Geschlecht. cones

Göttliches Licht in's mense liche Dunkel.

Vom Marz en im Saal Adolfstrasse 3 (H f). Sonntarabends.

Nen eraffnet! Zann-Praxis Nen eraffnet! Dr. med. W. G. Poelstra

Holl Arzt u, Zahnarzt.
O. Völpel, Dentist.
Spreehstunden: 8-12 Uhr. 3-6 Uhr.

hirma

bognen, weiße. Vid. Mt. 1.50 Erbfen, 1/2 gelbe. Erbien, 1/1 grane, 2.50Reis, prima, Mt. 3.50 n. 2.75 Linfen, schone, große, belle Qualität, Pid. Mt. 3.30

Dan. Sahne

8/s. Ltr. Fl. Mt. 6.50 Stangen-Maflaroni Bid. Mt. 9.75 Pr. 1 Pflaumen Bfb. 6.75 Oftind. Perllapiola Bid. Mt. 4.75 Brima Karto felmehl Br. füße haferfloden " " 3.25 Maizena 1/1 Bal. Mt. 5.40 Balao, Duntel, Ia amerit. 19.75

Verkaufsstellen allen Stadtteilen





Damen-Hutgeschäft Kuss Rheinst alls 41 — Telephon 8878 die schönsten Modelibüte, ferligt an. fassonlert sofort, du eigene Fahrikation im Hause. fonnen Gie fparen,

süßstoff

permemben, in Tabletten (1 Tabl. p. Edacht., 500 Gt. 5.55

in be annt feinen Qual. gu billigen Breifen. Cahnen-Mild Q Reftle-Milch Doje 8.aro'e Dole 9. Rond. Bollmild)

Dr. Pfb. 3,25 Maizena pr. Bib. 5.40

Reinhard Göttel



Brifd eingetroffen: Norbameritaniiches b fitenweißes

garantiert rein, beite Quali at Marfe Armour Bfunb 12.50

für jede Dole wird garantiert Dole 7.25 la Salatöl Schoppen, 10.la Badol

Spe fetartoffein Induftrie wi der in

Schwante Nacht. Amaibacher Etrafe 50 Le chhon 414.

Preisabbau! Sonig Deite Boben-) Donig 84 f. . & 130. —, Eorto, Ractinatine und Dole & 10 — exira. Volle Garantie. Burüdnahme bei Richtoefall. Großimier Cerh, Olimer Dilericheps 78, F63 bei Coewe bi i. D.

Marki.

Faltse lagper Schoppen Backöl Mk. (1/2 Liter). an per Tafel le Schoppen (1/2 Liter). Haferflocken Mk. 3.20 per Pjund.

uaer

menn Gie

in Pulver nadden 75 Bf.

Raffee, Lee, Ratao

(cegudert) 11.-Saferfloden

Beinftes Galatol 11.-

Michelsberg 23, Ede Edwalbacher Str.



Rei e atte Ware! Someine-Somais

Bieber in Friebens-qualität

Corned beef

Schoppen, Wart 8.50

jeber Menge.



Gartnerel Fischer, Waldstr. 106

Telephon 3635

Nassauische Cebensmittel-Zenfrale. Heute e ngetroffen: San la d-Qualit.- Marke Pfd. 180 la Armour-Speisefett

Compound-Lard (Kisten-

Prima Reis (sehr ergieb g) Pfd. 200 Prima Tonkin-Re's Pid.

Franz. Boullion-Extrakt 200 (für 5 Lir. vo. z. Bouillion) Do. e 200 Sterilis erte Vollmilch "Wilson". . . . große

Eig ne Verkaufss ellen: Wellritzstraße 83 Moritzstraße 3 Rheing auer Str. 9. Hainergasse 12 Engros-Verkauf Moritzstraße 5.



und Garnituren in eost Rind eder :: zu außerst günstigen Preisen. :: Fabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Plamarckring 19.

eingetroffen. Berkauf zum billigsten Tagespreis.

Barmann, Erbenheim

Mainzer Straße 11. Telephon 6226



Flügel — Pianos we che ju vertaufen find, ober borber foch-mannifch aufgearbeitet werben wuffe , nehme ich in komm fion ober bei fofortiger gabiung in Rauf.

H. Schock, Sabuftrage 84. Telephon 2993.

Wer will seine Chuhe Es werden Fuhren aller Art ber saufe Soliaib-Leder angenommen, auch nach bei Geliath-Ledungeiells auswärts. 3. Reininger. icalt, Coulinstrake 3. Mauritiusstrake 12. Lad.

Aller There were a william

mrma

Seute ift wieder große Sendung garantiert reines nordamerif. blittenweißes

chweine:

hereingetommen und zu fehr vorteilhaftem Breis in meinen famtlichen Bertaufsitellen gu haben.

Derkaufsstellen allen Stadtleilen

Ia Tafel-Margarine

earantiert frijde Ware, empfiebli Bitterftein, Schierfteiner Stione, Ede Abelbeibftafte,

> Büremöbel eigener Anfertigung.

> > **Karl Fischer** Schreinerm.

aden: Faulbruauenstr. 11 Werkst: Göbesstraße 15.

Uchtung!

Biffine Apfellinen su 60 Bf. 1 u. 1.30 Mt., feines Tafelobik empfiehlt Abeting. Oble 3 gentrale Anna, Emier Straße 2.



Solilensparer ichust bie Schuhsohlen gegen Raife und macht jie sfach baltbar.

Lederöl halt weich u. geschmeibig

Alleinige Berfteller: Sobalwerte Bliebbaben

Felle ale. Art gum Gerben nimmt an Gerberei gorn, Se in ilbather Strafe 38.

Wäsche · Firma Beiert an folpente Leute Serrens und

Damen-Baiche othic Be twaiche gu fon anten gablungebe-bingungen. Ref ett. belegen gu ich eiben u. F. T. 12501 A. an % a. haafenftein & Bogler. Gra if rt a. M. 1 53

Tannin-Pomade und meine Saariarbe
"Invenia" geben grau gewordenem Har bie uriprüngliche Harbe wieber.
Obige Bomade ilt auch et. i vorrügt. Mittel gegen
Baara usfall.
Bari. Sulibach.
Hot-Damen-drijeur.
Berüdenm., Börenitraße 4



Eine gute Milchiege, fechtragend au verfoufen Bierliadt. Borderanie 11. Einige neue Frühjahrs. Düte, garn... f. 50—75 Mt. au verfaufen. Adermann, Modifin. Abelbeidtr. 76, Bart... dul. werden Beitellungen für Düte in u. a. b. d. angen. Zu forech. nur Mittim, u. Samstaas Echwi. Konfirm. Anung mit it. dut au vert. Saalsaalle 4/6, Stb. 3.

Ronfirmanden-Unzug blau, fl. Big.. pi vertaufen Neugaffe 15. Laben. Grobe Bartie herren- u. Damen-Schuhe

omi eSchaftenftiefel febr lig gu pert. Gipper,

Belegenheitstauf! Aus Brivotfest au vert. malliv fith. Menage mit Kriffalleinlühen. Carl Bender, Uhrmacher. Michelsberg 23, 1, Cac Schwalbacher Strake.

Ropierpresse

eiserne, zu verk. 50 Mt. Lebmann. Sellmundstraße 27. Kalt neues bochb. Bett mit Stablmatraße, 3teil. Wattaße u. Ketl 650 Mt. mit Stablmatrage, 3 Matrage u. Reil 650 prachtvoller Diwan rachlvoller 250 Mf., Chaljelonauc 250 Mf., Baldelonfolc 160 Mf. eil. Beit mit Matrate Tijd. Stüble zu verf. Schwab, Drickenkraße 7. Lirt.

3u verlausen Galonsarnitur, beit, aus: Diwan. Mahag. - Umbau mit Sviegel. 2 Vitruen. Ildo, 2 Lebniefiel. Arminier-Teppich, 2400 Mt., rotes Sofa 250 Mt., weiß. Metallbett mit Iteiliger Matrape 250 Mt., weißes Metallbett 90 Mt., ichon. Gold-Trumeau m. Marm. 500 Mt., nugh.vool. Ticho. eval. 150 Mt., rund. Ticho. vool. 150 Mt., gut. Lebrerklub-Sofa (echt Leber) 1200 2 Schatwoff Matrapen a 500 Mt., gut. Lebrerklub-Sofa (echt Leber) 1200 2 Schatwoff Matrapen a 500 Mt., gut. Lebrerklub-Sofa (echt Leber) 1200 2 Schatwoff Milmeau, xwei Kiffen, rot. 800 Mt., 2 woll. Kulten a 50 Mt.

Soveetsola, Rübesbeimer Straße 33, Rorberb, Bart.

Schones Ruhb.

u. 4 St. Eichen Barod. Sjühle, hohe Lehne, billig abs. A. Och, Blamgrat. 7 Brachtvolle vol. neue Bertitos

Bracht : Eremplare) nur 25 Mt. elegante buntel

Speisezimmer

nur 4500 Dit, nehme jeb. Möbelltug in Bab!

gebr. Mobelkug in Java. Anleben ohne Kautzwang. Möbelhans .3 Abler". mrt Oranienstr. 12. Anhle Bertito, ich. Asb.-Lufett, Stüble zu verk. Graubner, Rheing. Str.15 Moberner Lüx.

Aleiderschrant

weiß, eil. Bett m. Mair, eiflig abzugeben, M. Dob.

Rücheneint. 720

Salongarnitur 850 Mt. au perf. Solland. Gebanftr, 5,

Anden-Einrichtung

Für Zentralheizung!

Anmagen von Markien führt aus Erfte Spezialwerlftatte am Blage Büfett

A. Megger, Mauritiusplat 3 Bernruf 3797.

Uon der Reise zurück

Wilhelmstraße 34.

Fernsprecher 6434.

9-111/2, 3-5 Uhr.

Rolladen.

Reparaturen

fofort, aber and billigft

mur burch

Epezialfacarbeiter

fowie bas

Von Berlin nach Wiesbaden

München nach Wiesbaben Umzugegelegenteit im

Mobeliongen ohne Hulabung.

Epediteur Moolf Mouha Charnhorftftrage 29. Teliphon : 656.

Für Gartenbesiker!

la Baunpfable u. Bfoften ab unjerem Lager am Beitbabnbof preism. ab-

Il Rattoffeln!

Speile-Kartoffein, bess.
Industrie, onertannt beite Blarfe. große gelbsleisch, garantiert geiunde, prima fochende Ware, auch Setztartoffein. Berfauf an iedermann, in fleinen u. großen Bolten, von 3 bis 3 geninern frei daus, Stadtbes.

Witterstein, früber Sattemer-Meifter, Schierfteiner Str., Ede Abelbeibftraße, Rernruf 4923.

Zu verlaufen:

Wachhund ideach withfam, mannund ftedfeft

2 Sahne 21 Sühner 1919/20 Brut

beutiche Coaferhanbin idwars mit gelb. 5 Mt.

m. eingete. Stammbaum 1 trachtige Biege 4 Jahre alt, broun mit horner in Dogheim, Berbindungeftrage 7. Bauler Milt su verfaufen. A. Rölling, Schieriteiner Strate 54. Pers. Teppiche pon Bripathand au f. gel. Off. u. G. 146 Tagbl. B. 2 Berl. Teppice au taufen gelucht. Dif. u. G. 146 an ben Tanbl. B. Raufe jeben Boiten

Dedbett., Riffen Wäsche, Gardinen aller Urt und sable bobe Breife. D. Sipper, Rieblifraße 11 B. Tel. 4878.
Ouche ein gut erbaltenes

Mlavier

aus direfter Brivathand au taufen u. bitte ichrift. Angeb. su richt. an Frt. Schafter. Stifflit. 24. B. Anneb. su richt, an irt.
Achiler. Stiffit, 24. B.
Eilb. Sanbtalche su fauf.
nel. Off. C. 161 Tagbl.-381.
Bufett, Kleiberiche.
Cchreibtich. Dedbett a. t.
nel. Meier. Ablerfitche 53
Bolsbrehbant au f. sel.
Groubner. Rheing. Str.15
Raufe gebrauchte

Jahrräder ohne Bereif. low, einselne Teile. Repar. Wertstatte Schmidt. Gneilenaustraße 1.

Fahrrad aut erb. su vert. Roon-itrake 13, 1. Salle fauit Bambout, Golbgal'e 2.

Einzeine Auskünfte Auskunftstelle des Kart Ils der Auskunftei Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 81.

Partettböden

werben gereinigt u. neu, bergestellt. Reparaturen werben fachgemäß ausgeführt. Bartettleger Wilh. Ketiner. Sebanplas 4.

Mobil. Wohning! 1 Schlafilm., 2 Betten, Rude ob. Benugung, gentrale Bage, m. lofort ge ucht. Off. mit Beide angabe unt. 20. 162 an ben Tagbi.-Berlag.

4-3immer Wohnung gef. gegen meine 3-3im. Wohn... Umsugskoften und Teil sur Rencvierung w. erstattet. Gell. Angebote u. L. 157 an d. Togbl.-BI

Mädchen für Daus- u. Ruchenarbeit gelucht. Sotel Berg. 3 immermadhen

gel. Babbaus Golbenes Kreus, Spiegelgaffe 6. Tücktiges Allein mädchen

wegen Seirat bes iehigen für fl. Sausbalt (swei Beri. Wälche außer dem Saule) per 1. Märs sel. Lomning, Taunusfix, 5, 11 Kür mein Rechtsanw. u. Notariats-Bürg braver Junge als Lehrung für 260 Mf., ttür. Aleid..
Schränle, Kom., Kinder.
Schreibpult. Blumentilche, weiße Halloubant und Studt. Buppenicht., Gas-u. elektr. Lifter iehr bill. Lipver, Michiltega 11.

gelucht, Zuftigrat Dr. Geffert, Riffolasstroke 3. arbeitsfreudige Dame fucht für die Rachmittags-ftunden Betätigung. Off u. 3. 150 an d. Tagbl BI Sa. 100 bis 150 Zentner Bulfus-Rofe-Brifetts um-ftänbehalber billin au verfaufen Näheren Wettliefen, Schieritein, Keiedicher Strake 31 K. Reue KiftläreStiefel u.Schube fauft u. tauscht Halle. Frankenitrake 22.

Liefern Sie ja die Korliefenn Sie ja die Korliefenndel ab. Kunddire.
Mm 21 2. im Miniera.
(Hoethe-Abd.) lahm SealNiels auf Bl. 677 liegen
aedl. Absugeden aeg. gute
Belodnung Klarentbaler
Strobe 2. 1 links.

Am Conntag vormittag verichieb nach furgem Leiben unfre liebe Frau

Die frauernden Sinterbliebenen.

Die Ginafcherung finbet Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, in Mains fatt.

Schützenhaus, Sonnenberg,
Der ehrl. Herr. w. ich
irrtumlich einen photogr.
Apparat in seinen Mantel
siechte, wird gebeten, denleiben gegen Bel. Rüdesbeimer Str. 18. hib. B.,
abzugeben, da Andensen.
Am Samstag eine
Werreffeinhaleisette

Bernsteinhalstette verloren. Gegen gute Bel. ebzugeben beim Bortler Sotel Kailexbab.

1 gehafelter Beutel bunt, mit Berj. Ausweis und Taidentuch Sonntag verloren. Gegen Belohn, abzugeben Raifer-Friedt.-Bing 56. Bart,

Berloren

filbernes Retiden m. Un-Graput, Albrecht - Durer-Strafe ober Umgebung, Sonntag abend, Abjug. nen. Bel. Detel Linbenhol.

Cambing atenb, 19. Gebruar, mabrend ber

Borit lung "Götterdam-merung" im Claats heater l große Perle (baroque) in Bergform vertoren. Abgug:ben gegen oute Belohnung bei bem Birtier Dotel Raiferhol.

Atme Kran verlor aw.
Bellrintal u. Rouenthaler Eir. woll. Echal. Bel. bei Erb. Hallgarfer Str. 4.

Sansschiustel
u. D. Uhr mit silb. Mono-aramm. Samstag abend rerl. Gegen Belohn, abzu-geben Fundburg.

Ohrring gefunden.

Dober: mann

Rübe, hell gezeichn., auf ben Ramen gur hörenb, entlaufen. Bieberbringer gute Belohnung. Bor Anfauf wird ge-

Sugo Griin Taunusftraße 7.

Bugelaufen ein Subn. trage 120.

Dame mit weiß. Dut u. runfelbi. Aleide, in Begl. ihrer Eliern, w. am lest. Sonnt. 20. 2., im Taunus-hotel Wiesels laßen. w. v. e. Bertv. der ihr gegenüb. laß. um ein Ledenskeichen gebeten. Off. u. S. 13753 an Unn. Exp. D. Frens. G. m. d. D. Mains. F. 4

Lindenhot Scherben bringen Glud! Die Geburt eines gesunden

kräftigen Jungen

zeigen hocherfreut an

Hermann Fink u. Prau Else, geb. Barth. arb best

gen

100

mer beir

ton: ber rich

Balt Kin Kin Buf bröd Bie

S50 mer mate Sia bode

gabe unb iche not gebi

RUD

Bet

4 11

milin

Riei Rien Riei Dien mefi

epije bie lejer

Rla

Wa

Hing bere

wie

beit ber arbe

tm brek

tert fabi Dia frin

Tou Exp

eine

mai tel

Detzhelm (Wilhelmstr. 21), 16, Februar 1921.

Statt besonderer Anzelge. Hierdurch alien Freunden und Be-kannten die traurige Mitteilung, daß

Frau Anna Striepe

plotzlich und unerwartet entscala'en ist.

Die traueraden Higterbliebenen.

Wiesbaden (Dotzheimer Straße 49), Bielefeld, Hamburg.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 23. Febru r., vormittags 11 Uhr., im Krematorium auf dem Süuf iedhofe statt.

Bermanden, Greunden und Befannten die traurige Rockricht, baß es Gott dem All-möchtigen gefallen hat, meine liebe Frau, meine treuforgende Mutter, Geofimutter und Schwiegermutter, unfere liebe Schwester, Schwiegermutter, ansere

Maria Schneider

geb. Beininger im 64. Lebensjabre ploplich und unerwartet, nach furger Krantfeit, gu fich in ein befferes Benjeits abgurufen.

In tiefer Trauer:

Jojeph Schneiber u. Angehörige. Biesbaden, (Felbfir. 10), 20. Feb . 1921.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 23. Februar, nachm. 31/4, Uhr, auf bem Gub-friedhofe fintt, bis Seelenamt am gleichen Tage 7.10 Uhr, in ber Maria-B.II-Kriche.

Todes: Anzeige.

Bermandten und Befannten bie tief-traurige Radzeicht bag unfre liebe Mutter, Schwester und Tante

Frau Winna Rimpel.

geb. Junior nach langem ichmerem Bergleiben im Alter pon 49 Johren verichieben in.

Die trauernben Rinber: Ludwig Aimpel Heinrich Kimpel, Karl Kimpel.

Miesbaden (Greifenauftr. 20), 24 Febr. 1921.

Die Beerbigung findet Donnereiteg, ben 24. Jebr. 1921, nachmittags 21/4 Uhr, bom Leichenhause bes Gubf iedhofes aus fatt.

Heute früh 1/1 Uhr entschlef sanft nach längerem, in großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber, guter Mann, der frühere Rittergut-besitzer

Herr August Matthes

Ritter des Eisernen Kreuzes

im 83. Lebensjahre.

In tiefer Traner :

Agnes Matthes, geb. Weber.

Wiesbaden, den 21. Februar 1921. Kapellenstraße 46.

Die Traue:feier findet Mittwoch, den 23. Februar, rachym. 41/, Uhr. auf dem Südfrieduofe statt, im Anschluß deran die Beisetzun daselbat. 1960

Statt besonderer Anzeige.

Heute mergen erlöste der Tod

Ihre Exzellenz Frau Lotti Bärensprung

geb. Wasmuth

von ihren langjährigen Leiden.

In tiefer Trauer: Josehlm Bärensprung Martha Wasmuth, geb. Stoswer Elli Becker, geb. Wasmuth Carl Alfred Becker, Major a. D.

Wiesbaden, den 21. Februar 1921.

Die Trauerfeier findet am 23. Februar, 5 Uhr nachmittags, Lenzstraße 41 statt, die Beisetzung in Stettin am 26. Februar, 1/4 Uhr nachmittags, von der Friedhofshalle aus.

porslegen, sind entweder eine Folge der bei der misten Witterung ermöglichen Wiederaufnahme der Rossandsandeiten und Außenarbeiten oder die Abnahme vollzieht sich bezeichnenderweise, odwohl aleichzeitig Betriedenlichkantnungen von sich gingen, wie das für Baden für die lekke Januarwoche ausdrücklich seitoesteult wird. Betriedeseinschränfungen und Arbeiterentsallungen werden aus Westsalen. Württemberg, Ludwigsbesen, Ründerg, terner auch aus Vonntermerg, Ludwigsbesen, Ründerg, terner auch aus Vonntermerg, schlessen und damburg gemesder. Die Einzelberichte für innische Betriede der Industrie salen gebenfalls eine Verschlechterung des Geschäftiganges erfennen. Se sie bemertenswert, das gleichwohl eine wenn auch geringfügige (0.7 v. d. betragende) Junahme der am 15. Januar Beschäftigten gegenüber der am 15. Desember tärig gewesenen Arbeiterschaft seitzustellen ist. Die Junahme geht auf die Maschipens und Textisindustrie aurüd, auf zwei Gewerbe also, die beteits im Januar in starsem Mase von der Absanstodung betrossen werden lind, aber wegen der fristmäßigen Absieserung der noch zu ersedigenden Austräge Axbeiter einsteller sonnten. Es zeigt sich also bier, das der katistische Massad der Beschäftigtenzahl allein nicht unter allen Umständen ein richtiges Bild der Lage abgibt.

— Breisendgang am blesigen Grohviehmarkt. Bei lebbastem Gelchäft leste geitern der Grohviehmarkt ein und versiet demgemäß. Die Breile aber gaben nach, und zwar bei Kindern 50 dis 100 M. pro 100 Thund Lebendgemicht. Der Auftried wurde ausverkauft. Bei Kälbern und Schweinen brödelten die Breile ebensallo ab, während Schafe den vor-wöchigen Breisstand hielten. Das Gelchäft war in diesen Bichaattungen gedrück. Ausgetrieden waren: 121 Kinder, darunter 31 Colen. 16 Bullen, 74 Kühe und Härsen. 214 Kälber, 74 Echafe, 224 Schweine. Unter den Rindern beian-den sich 18 Ochien. 78 Bullen und 19 Kühe aus. Däne mart. Man notierte: Ochien: vollsseichige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts im Alter von 4 dis 7 Jahren 850 dis 900 M. und die noch nicht gezogen haben 850 dis 900 M., iunge, steilchige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete Sob dis 850 M.; Bullen: ileistige, ausgewächten, böchsten Schlacht-werts 750 bis 800 M., steilchige, lüngere 700 bis 750 M., möbts genährte iunge und gut genöhrte ältere 600 bis 650 Mart: Kärien und kühe: vollsseihige, ausgemästete Färien böchten Schlachtwerts 850 bis 900 M., steilchige, ausge-möstete Kühe böchten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 775 bis 825 M., wenig aut entwicklie Färlen 700 bis 750 M., und öliere, ausgemästete Kühe und wenig aut entwickte lüngere Kühe 600 bis 650 M., möbig genöhrte Kühe und Kärlen 500 bis 550 M. Kälber: leinste Wastlälber 950 bis 1050 M., mittlere Mast- und beste Saugstälber 775 bis 800 M. Schafe: Weidemastichase: Wastlämmer und Mastbämmer 700 bis 750 Mart. geringere Wastbämmer und Schafe 650 bis 700 M. Schweine: vollsteilchige Schweine von 160 bis 200 K., volls-stelbendgewicht 1300 bis 1350 M., vollseischige Schweine un-ter 160 Bfund Lebendgewicht 1250 bis 1300 M., vollseischige von 200 bis 240 Blund Lebendgewicht. — Bur Bergebung von Arbeiten und Wieserungen. Man jebreidt uns: Der Stadt ver band Wiesebaden ist. Breisrudgang am blefigen Grobviehmartt. Bei leb-

— Bur Bergebung von Arbeiten und Lieferungen. Man ichreibt uns: Der Stadt verband Wiesendernicht.

5 and werf und Gewerbe hat in wiederholten Einsgaben darauf dingewiesen, daß die Bergebung von Arbeiten und Lieferungen an das durchaus wetibewerbsfähige beintigde Handwerf und Gewerbe zur, Debung der lakalen Arbeitsnicht der dandwerf und Gewerbe zur, Debung der lakalen Arbeitsnicht die dan duswärts unbedingt Abstand zu nehmen let. Hoffentlich wird diesen berechtigten Winden vollauf Rechnung gefragen.

nung gefragen.

— Beiroleum. Der Regierungsprösibent teist mit: Der Betroleumpreis bleibt bis 15. Märs unverändert.

— Oberlogeum. Am 17. Kebruar sand unter dem Borssis des Oberschultrats Dr. v. Koslowsti die Lebramisdeverberinnen bestanden prüfung ung statt. Bon 13 Lebramisdewerberinnen bestanden 12. darunter 3 unter Befreiung von der zweiten Lebrurode. 4 unter Besteiung von der weiteren mündlichen Brüfung.

— Am 18. Februar wurde unter dem Borsis des Directors der Anstalt die mündliche Restepristung abgehalten, alle 10 Brissing bestanden, 5. davon unter Besteiung von der mündlichen Brüfung.

— Das Tannung-Obiervatarium. Aus Franklung

mündlichen Brüfung.

— Das Taunus-Observatorium. Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Durch Stiftungen ist es möglich gewosen, den Bortbestand des Observatoriums auf dem Kleinen Heldbetg für swei die dem Isdre zu sichern. Im Observatorium ist jeht ein eigenartiges Instrument eingestührt, das der Riestung der Sonnen- und Dimmelsstrahlung dent. Aus den discherigen Ergebnissen der Strahlungsmessungen geht dervor, daß die Son nenkrad lung auf dem Beld derg an beiteren Tagen um ein Oritiel größer ist, als in Franklurt. Die daswischen liegenden 700 Meter dichen Luttschichten absorbieren sechsmal so viel Wärme, als tine gleich mächtige Schicht döhenlust. Den weiteren Erspednissen dieser für die mediainische und geophysikalische Forschung wichtigen Messungen darf man mit Spannung entsgegenleben.

epischer Breite, behaglich und wortreich, Elebnisse schilbert, die nachbentlich und aufmerkam gelesen sein wollen, vorgestelen aber leicht flanglos vorüberziehen. Der erfreulich zahlteiche Bruch (der Saal war ausverkauft) und die andächtige Aufmerstandeit der Zuhörer waren guter Beweis dafür, daß Berköndnis und Interesse für Feierkunden mit unseren Klaffifern noch lebenbig finb.

— Erleichterte Einreiseerlaubnis nach Solland. Laut Mitteilung des bolländischen Ministeriums des Außern an die bolländische Sandelskammer in Berlin sind die Bestimmungen über die Erteilung der Einreiseerlaubnis nach Solland insofern bedeutend erleichtert worden, als ismiliche nedersändischen Konsuln nunmehr seldständig ohne Rildfrage im Saag Einreiseerlaubnis auf lurze Zeit erteilen konnen. Diese Bestimmung sindet jedoch nur Anwendung, soweit die Oringlichest der Reise sessiehen und die Antragsteller den Konsuln bekannte angelebene Berlönlichkeiten der Sandelge. Banke und Industriewelt sind.

Bank und Industriewelt sind.

— Die für Briefsendungen aus Frankreich in den ledten Tagen von der Bolt eingezogenen Rachschusgebühren sind, wie das Postamt 1. Wiesbaden, uns mitteilt, zu Unrecht erhoben worden, weil die französische Bostverwaltung, entgegen einer den deutschen Bostantialten vor furzem zusegangenen Bekanntmachung des Reichsvoltministeriums, von dem Recht, die vom Weltwostkonarek beichlostenen erhöbten Gehührensische ich eine Gebrauch macht. Die einaczogenen Gebühren werden beim Postamt i (Röeinstraße), Ausgabeschalter sur ständige Abholer, gegen Rückgade der Briefumschläge erstattet werden.

— auftwasser. Die troeslitische Kultuskalle tellt uns mit, das is

- Rultusftener. Die ifroelitische Kultuntafie teilt uns mit, bag in ben nachften Tagen mit ber Beitreibung ber noch rudftandigen Kultunftener

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes. Borberichte über Runtt, Vortrage und Verwandtes beinend, Kassectonen Mittwech sinder mieder, 4 Uhr nachmitians besinnend, Kassectoneri im Channement im Neinem Scale des Kurdenles sint. — Bei dem am W. Jehruur, abende 8 Uhr, im großen Scale flatischeden Kongert des Vergrundtesen Kammertelog: Koczalski "Wolfischen Kundelt des Vergrundt des Angertungsbeiten Kammertelog: Koczalski "Wolfischen miedelten Schaler werden des Vergrundtes Vergrundtes von der Anders Cahier, eine der besten Interverlinnen des "Liedes von der Erde" von Gudnen Mahler, inr Mitwirtung in diesem Wert sie Williamsch, den Z. März, einenschen. Den Tenarpari sinet Herr Jein Scherer. Das Konzert, das unter Leitung des Abbilden Walkfeiters Carl Schuricht sieht, beginnt pilntistig um 8½ Uhr. Die Vinsangodizen werden jeset noch Seginn aeschlossen und erkt wieder nach Verendigung des Aussichtung gediffnet. Juspätsommende kinnen daher eine Richforzeitung des Eintrittspreises nicht verlangen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin Chrendenlmal für die Gesallenen.

Raurod, Al. John. Alle die im Weltstrieg gesallenen Selden von hier beschieße demeinde nach dem Entwurf des Kunitblidhauers Willing Lie is die uner Wiesdaden auf dem seltherigen Plat des Kriegerbentmals von 1870.71 an der Kirche eine mürdige Ehremanlage von kelonderer Art zu errichten. Das alle Kriegerbentmal isch einen seilig gleichwertigen Plat erhalten, um der Kriegerbentmal isch einen seilig gleichwertigen Plat erhalten, um der Kriegerbentmal isch einen seilig gleichwertigen Plat, erhalten, um der Kriegerbentmal isch einen seih geschenen an der Kriege fich angliedert. Die Hertigkollung des Ventwals isch im Laufe dieses Sommers vor sich gesten und Kaurod damit ein Plat in der Reibe derjenigen Gemeinden, die auf dem Gediete der Kriegeredrung vordiellich sind, gesicher werden.

Aufs eigene Schuld.

Durch eigene Schuld.
fpd, Frontfurt a. Di., 21. Jebr. Am Rurfürftenplat fprang beute fruh bie Arbeiterin Jeanette Löffert aus einem ichnellfahrenden Etrafenbannungen. Gie wurde von bem Anhanger überfahren und iddich verlebt.

Cin ganges Ammoniatwert gestoften.
fpd. Andienz. Il. Jedr. Das Ammoniatwert gestoften.
fpd. Andienz. Il. Jedr. Das Ammoniatwert der fläbbilichen Gosanstalt ift mährend des Arieges non "einer nicht mehr unter den Ledenden
wellenden Tersonlichfeit" abgedeut und nach Engers a. Ko. geleitet woben, wo sich die Spuren des Anterials verlieren. Ge wurde in der letzten
Siadvoererdneten-dersonmung sessgestellt. Bon dem Addau des Werfes
hat die Stadvoerwaliung auch nichts gemeekt.

n. Bierstadt, 21. Jedr. Herr W. Simon aus Detheim führte im Saale "Jur Reis" einer großen Schat Schullinder seine Lichtbilder vor. Mit großem Intersse siegen bei Jugend ben tresslichen Borschrungen. Die Borschrung verdient allenthalben das größte Intersse.

– Höcht a. M., W. Jedr. Der Gesangverein "Germania" aus hächt a. M.-Sindlingen hat in seiner letzten auherordentlichen Generalversammlung einen Teischuh gesaht, monach sein Bosühriges Vereinszuhlfam in Verbindung nit einem nationalen Gesangwetistreit an Pfingken 1922 geseiert werden sall.

Gerichtsfaal.

Fo. Eine beirfigerilise Veimelisterin. Die Deinetschein Deschamp hatte lich bet einer hieligen Majorswitze als die Gottin eines Offiziero ber hatte lich bet einer hieligen Najorswitze als die Gottin eines Offiziero der Kommissen ausgegeben und in dieser Eigenschaft zwei Jimmer des schlagnahmt. Als Fröulein Deschap Forderungun kellie, die die Bermieterin nicht zu ersüllen vermochte, begab sich dieselbe auf das Wohnungswat und ersuhr hier zu ihrem Erstaumen, daß die Dalmeticherin abselut nicht besugt war, Ismmer zu beschlagnahmen, noch weniger die Frau eine Offizions war. Bei einer Landemännin mielete sich die Deschamp soden ein, blieb dieser aber Kost und Logis schuldig und stahl ihr noch dazu 130 Frausen. Wegen Betrug vorurieilten die Gchöffen die Dolmeticherin zu vier Annaten Gefängnis.

Fo. Keberdiebladt. Weil er in der Lebersvert Unterseberdag acht Häuse geschlen hatte, nahm die Strastammer den Arbeiter Christian

Fo. Lebendeblicht. Weil er in ber Leberfuhrit Unterliederbach acht gaute gestatten hatte, nahm die Strassammer dem Arbeiter Christian Lehler aus Höcht a. M. in eine Gefängnisstrasse non zwei Monnten.
Fo. Krunfengelbbeitrag. Krunfengelb hatte der 27 Jahre alte Zeichner Mittelem Riede aus Ated dezagen. Dies genügte ihm nicht. Er ging deschalb zu einem anderen Megt und toch fic auf den Namen seines Bruders ein weiteres Attel ausstellen. Dieser Schwindel tam heraus. Die Strassammer schiebe ihn einen Monat ins Gefängnis.

daaricari. — Einem weiteren Abend sollen Auschlüsse über diese Phänomene vorbehalten sein, wie man hörte. Das Denfiluidum der fremden Individualität scheint in Marions Gebirn B i der zu erzeugen, er sob mit dem geiftigen Auge die gedachten Zahlen z. B. dildbaft. Mit gemischten Gefühlen seine gedachten Jahlen z. B. dildbaft. Mit gemischten Gefühlen seine man der Möglichfeit des Ersauschens eigener Gedansten durch andere mit dilse telepathischen Kontaties entgegen. Die Möglichfeit besteht, daß sich in naber Jukunft seinige tausend Jahre, aber was ist das!) die Schleier von den Junkftonen unserer grauen Dirnrinde beden, und man gegemeistig inseinander liest wie in einem Buch. Dann wird in den Schulen Telepathie gesehrt. Menn es einmas alse können und das Gedansenleien eine mechanisch wirfende, organisserte Sinnenkunstion geworden ist, werden wir das Baradies auf Erden haben, wir werden nur Gutes und Erles denken, einer wird den anderen an Seelenadel zu überdieten suchen, es wird ben anderen an Seelenadel zu überdieten suchen, es wird beine Deuchelei, seine dinterlist, seine Riedertracht mehr geden — denn der andere west sosort Beschet. Die Anständigkeit der Gesinnung wird dann ein notwendiges stoel sein, man kann eben nicht umbin. Scherz beiseite, es sollte alles gescheben, um die Psorten, die uns von dieser Zeilenathie uns zu einer neuen Ethik verbelsen kann, ist allen Ernstes glaubhaft.

Bleine Chronik.

Theater und Literatur. Die letten Gedichtsschönfungen des soeben verichiedenen Dichters Carl Hauv im ann, die er auf seinem Krankenlager vollendete, erickeinen in die jen Tagen in einer von Carl Seelig (Jürich) berausgegebenen und im Gatten Eden-Dortmund verlegten sprischen Sammlung. — Das Augsburger Stadttbeater wird wegen sinansteller Schwierigfeiten, da sich das Schauspiel nicht rentiert, von der nächten Spielzeit an kein eigenes Schauspielenlemble mehr engagieren und nur mehr die Oper und Operette offegen. Statt desse ische Gaktspiele Münchener, Rürnberger und Stuttgarter Bühnen das eigene Schauspiel elleben.

Bissenichaft und Technik. Gegenstber zahlreichen anders laufenden Mitteilungen wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß eine Erweiterung des Promotionserechts zurzeit nicht beabilchtigt ist, weder durch Berleihung dieses Rechts an die Handelshochichulen und Forstalabemien noch durch Schaffung eines Dottors der Geodässe und der Pharmagie.

Handelsteil

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berlin, 21. Febr. An der Börse herrschte zu Beginn der neuen Woche die gleiche Lustlosigkeit und Geschältsstille wie in der Vorweche. Die Kurse unterlagen geringen Veränderungen, nur in Hamburg-Südamerika. die um 45 Prozstiezen, und in einzelnen Montanwerten kam es zu etwas lebhasteren Umsätzen: von letzteren erhöhten Bismarkhütte und Bochum ihren Kursstand um 14 Proz. Thale Elsen um 50 Proz. Auch Deutsche Wassen setzten bei späterem lebhasterem Geschäft eine Steigerung von 30 Proz durch; dagegen stellten sich Zellstost Waldhof und Westeregeln 10 Proz. Anglo Guano umd Goldschmidt je 20 Proz. niedriger. Valuta- und die sogenannten Absindungspapiere waren wenig verändert. Schantungbahn erheblich nachgebend. Für Banken- und Rentenwerte waren keine beinagreichen Veränderungen zu verzeichnen. Für Devisenkurse wurden am Vormittag wesentlich höhere Preise als die späteren amtlichen Feststellungen genannt.

Kurse vom 21. Februar 1921.

	Kurse	Tom ML.	Feb	LUNE TOWER	100円の
w.	Bank-Aktien.	THE PLAN	Div.	A THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF	In the
w	Berliner Handelsges.	233.00	0		245,25
90	Commers u. DiscB.	208.50	0	Hösch Elsen u. Stahl	757.75
42	Darmstädter Bank	175.50	10	Ilea Bergben	520.00
98	Deutsche Bank	295,00	0	Königs-u. Laurahuste	307.00
•	Disconto - Commandit	939.75	30	Kali Aschersieben	341.50
40		209.00	6	Kostheim Celluiose	380.50
98	Dreedner Bank	175.50	15	Kronprinz Metallf	809.00
36	Mitteld. Creditbank	107.24	8	Lahmeyer u. Co	218.50
œ.	NationB. f. Deutschl.	58.63	6	Lauchhammer	557.00
.9 79	Oesterr. Kredit-Anst.	150.00	12	Lindes Eismaschinen	317.50
13	Raichsbank	120.00	18	Ludwig Loewe u. Co.	445,00
	Industrie-Aktie		6	Mannesmann Röhren	551,00
		ACCOUNT OF THE PARTY.	0	Oberschies Eisenbed.	270,25
8	Albert, Chem. Werke	570,00	14	EiaInd.	351,00
æ	Adler-Fahrradwerke	203,70		Kohnw.	484,50
20	Augsburg - Nürnberg	357.75	17		501,00
蘊	Allg. ElektrGes	300,00	16		564,50
ж	Bergmann, Elektriz.	336,00	8	Porsellanf, Kahla	508,00
æ	Bad. Anilin u. Soda .	510,50	25	Rositser Zuckerraff.	350,95
36	Bismarck-Hütte	605,00	14	Rhein-Nass, Bergw	765,00
201		440.00	12	Rhein, Stahlwerke	514,00
	Brauerel Schultheis .	00.00	6	Riebeck Montan	420,00
1/8	Buderus Eisenwerke	494,00	12	Rombscher Hüttenw,	339,00
9	Beton-u. Monierbau .	395,00	15	Rhein. Metallwarenf.	
	Dautsch-Lux, Bergw.	310,00	0	Sachsenwerk	345,90
	Deutsche Kaliwerke	351,00	20	Schuckert Elektrig.	327,00
9	Otsch,-Uebers,-Elekt.	975,00	8	Siemens u. Haiske	338,75
	Donnersmarck-Hotte	574.50	12	Sadd. Eisenbahnges.	289,50
96	Dürrkopp, Bielef. M	512.00	51/8	Verein, Glansstoff-F.	104,00
92	Dtsch. Waff, u. Mun.	551,00	20	Varsiner Papierfabr.	868,75
•	Daimler Motoren	216.50	15	Verein, Cöln-Rottw.	549,50
91	Deutsche Erdöl-Ges.	970.00	16	Weiler-ter-Meer Ch.F	341.00
	Elberfelder Farbent.	438.00	12	Control of the Contro	347.00
9	Eschweiler Bergw	319.50	35	Zellstoff Waldhof	518.50
	Friedrichshütte	00,00	0	Zenstott waldnes	447.56
91	Felten & Guillesume	474.00		HambAmerPaketf.	197.00
95	Sasmotoren Deuts	220.00	0	Hansa-Dampfachiff	325,50
	Geisweider Eisenw		0	Norddeutscher Lloyd	194.50
	Gelsenkirch, Bergw	00.00	0	Schantung-Bisenb.	579.00
	Griesheim Elektron .	319.25	0	Separate Property and Personal Property and	influence to the last
	Höchster Farbwerke	380.50		Türk. Tabakregis	787.00
	The second secon	405.00	0	Otavi Minen	635.25
1	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	441.00	0	Genusscheine	535.00
10	STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	285.00	0		TO COLUMN

Der Markkurs im Ausland.

ms. Mainz. 21. Febr. Der Rückgang der Mark hatte sich am Samstag erheblich fortgesetzt und nahm den Charakter eines Sturzes an, so daß alle ausländischen Zahlungsmittel bis in die Mittagsstunde bedeutend erhöht waren, so der Dollar bis fast 65. der französische Franken bis etwa 450. Dann trat aber ebenso unvermittelt wieder ein Umschwung ein, so daß die amtlichen Notierungen in Berlin noch unter die Samstagskurse zurückgingen, und an den Abeudbörsen setzte sich die Besserung der Mark noch weiter durch. So notierten in Berlin: 'Amsterdam unverändert (2120), Brüssel 4 (462½), Frankreich 5½ (442½), Stockholm 17 (1380), Italien 4 (222), London 4½ (239), New York 2½ (62), Schweiz 17 (1013) und Spanien 27 Punkte niedriger, als die allerdings stark gestiegenen Samstagskurse An den Mittagsbörsen im Auslande kam dieser Umschwung allerdings noch nicht in Erscheinung, so daß Zürich gegen Samstag noch ½ niedriger notierte (945) und Paris den Markkurs weiter um 1 Cts. ermäßigte (auf 22); stieg aber im Verlauf der Börse wieder um ½ Cts. (auf 22½). Auch in Amsterdam zog die Mark wieder un ein ganz geringes an (11.33½ nach 11.32½). Die New Yorker Börse ist heute wegen Feiertags geschlossen.

Banken und Geldmarkt.

Zur Beschlagnahme ausländischer Wertpapiere, die wir angekündigt hatten, werden jetzt die Ausführungsan weisungen im "Reichsanzeiger" vom 18. Februar veröffentlicht. Danach sind die aufgeführten, durch die Bekanntmachung vom 12. Mai 1920 beschlagnahmten englischen und siamesischen Wertpapiere in der Zeit vom 21. Februar bis zum 31. März 1921 abzuliefern. Der Eigentümer hat die Wertpapiere bei derjenigen Einreichungsstelle, bei der er sie angemeldet hat, unter Beifügung der ihm über die Anmeldung erteilten Quittung und unter Verwendung der hei den Reichsbankanstalten erhältlichen Vordrucke nach Muster "G" einzureichen. Die Entscheidung über die Enteignung der einzuliefernden Wertpapiere bielbt vorbehalten. Die Liste der namentlich aufgeführten Papiere ist derartig umfangreich, daß eine auch nur elnigerungen erschöpfende Aufzählung unmöglich ist. Es handelt sich um folgende Gruppen: A. Englische Wertpapiere: Banken und Versicherungsgesellschaften. Eisenbahmen. Straßenbahnen und Schiffahrt. Minenwerte, Industrie und Handel, Gummi, Kanada, Agypten, Britisch-Indien, Hongkong und Schanghai, Straits-Settlements, B. Siamesische Wertpapiere Zur Beschlagnahme ausländischer Wertpapiere, die

Wefferberichfe.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

21. Februar 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	3 Uhr 27 abenda	Mittal
Luft- druck red. suf6su. Normalschwere suf dem Moorenspiggel Thermometer (Celsius) Dunstannnung (Millimeter) Reist. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Miederschlegshöhe (Millimeter)	160.3 171.7 1.0 3.7 75 NO 1	759 5 770 0 7.0 4.1 55 NO 2	768.7 769.2 4.0 4.0 66 NO 1	759.7 770.5 4.9 3.9 65.3
Möchste Temperatur (Celsius):	8.04	triedulfere	vamberar	ur: -0.2

Wasserstand des Rheins am 21. Februar 1921.

Biebrich Pegen 0.65 m gegen 0.67 am gestrigen Vermittag Mains 0.012 0.012 Caub 1.07 1.07

Wettervoraussage für Mittwoch, 23. Februar 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Phyzikal. Vereins zu Frankfurt a. M Heiter, trocken, am Tage mild, nachts leichter Frost, östliche Winde.



Die Abenb-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Bettid.

erfich für den volltischen Tell: [1]. Sünther; für den Unter leil: I.S.: [3]. Sünther; für den loloien und provingislien Tei michtolasi und Handel: US. Sy; für des Ungeigen und Achamen i S. Dornauf, lämilich im Ubleadaden. Drud u. Berlag ber &. & de Hen ber g'iden Sofbudbruderei in Wiesbaben

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr



Freitag, den 25. Februar 1921, pünktlich abds. 8 Uhr, im großen Saale:

Sonder-Konzert

Herr Hofrat Prof. Hans Winderstein.

Wiesbadener Lehrer-Gesangverein. Solist : Herr Ludwig Roffmann vom hiesigen Staatstheater (Tenor).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

1. Richard Wagner: Eine Faust-Ouverture. 2. Franz Liszt: Eine Fau t Symphonie in drei Charakterb Idern (nach Goethe).

I. Faust. II. Gretchen. III. Mephistoph les und Schlußchor: "Alles Vergang iche ist nur ein Gleichnis".

Eintrittspreise: 15, 12, 10, 8, 7, 5 Mk.

Städtische Kurverwaltung

Sensationsfilmroman in 6 Abteilungen, zusamm n 32 Akten, nach dem bekannten Roman von G. Lereix, mit Mis Arly and R. Navarre.

mit Miß Arly und R. Navarre.

Dieser Film, der an Sensationen den bisher vorgeführten Abenteurerfilmen gleicht, ist doch durch seinen feineren Rahmen, seine natürliche, nicht übertriebene Handlung, denselben weit überlegen. Ein Mann ist durch feindliche Handlungen zu lebenslängt, Zuchthaus verurieit. Sein sehnlichster Wunsch trachtet darnach, seine Fessein zu sprengen und, wie Monte Christo, als ein neuer Mann wieder aufzutreten um seine fürchteriche, aber gerechte Rache auszuühen! —

Bis einschl. Freitag (l. Teil): Die Flutht aus dem Zuchthaus.

Jede

Maararbeiten

6 Michelsberg 6.



Gülhalter in allen Gederspitzen. Gür jede Hand die passende Geder. Greislage 70, 80, 100, 120, 160, 180, 200 Mk. Carl Koch 6de 9Midtelsbg. u. Xirdig.

Damensohlen . . . Mk. 22.

la Kernleder. Ersikl. Verarbelinng.

Gummibesohlung

altbekannt - bestens bewährt! Für Damen mit Absätzen . Mk. 20.-Für Herren mit Absätzen . Mk. 25.-Solorlige Bedienung! Auf alle k ein. Reparaturen und Sieppereien kann gewartet werden.

3 Neugasse 3. Reinmann.

ie vulkanisierte Autodecken, ferner Zahngummi, französ. und eng!. Fabr.kat, stets greifb r am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Fl'iale Wiesbaden Dotzheimer Straße 105. -Tel. 5010.

Confwaschen,

Ondulierea — Frisieren. Giersch, Goldgasse 18, Ecke Lange.

Ecke Kl. Burgstraße 11/13.

Durch besonders günstigen Enkauf sind wir in der Lage, einen großen Posten

Herren-Hemden mit Kragen, farbig u. weiß.

besonders vorteilhaft zum Verkauf zu stellen und machen folgendes

außergewöhnlich billiges Angebot:

Serie I	Mk.	59
" II		
" III		A LONG THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSONS AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSO
Herren-Nachthemden .	"	79
Konfirmanden-Hemden	"	54

Um gefl. Beachtung der Ausstellung wird höfl. gebeten!

³G9G9GGGGGGGGGGGGGGGG

Hof-Fotograf KURTZ OlgaHasselmann-KURTZ

acad geb Porträtmalerin

Afeliers: Friedrichsfrasse 14. 1078

Deutsches Erzeugnis:

(Friedens: Ware) feinste 72 % ige Qualität)

200 Gramm Jabrilgewicht . Doppelitiid " 4.75 . 0.25

Sunny-Monday, weiße Baldieife, Stud nur Mit. 4 .-.

R.-A.:Seifenpulver . . 1/2-Pfd.-Pat. Mit. 1.50 Alff's Seifenpulver . 1/2-Pfd.-Pat. Mt. 1.60 Bürften Mt. 3.75 Schrubber . . Mt. 6 .-Aufnehmer , 3.75 Remp-Stärte Pat. 5.25 Toilette- und Badefeifen billigft.

Dedurin hi ft auch bei harter Haut, Schwi lan v. Warzen über Nacht, in harten Fallen 3-4 Nachte. Preis 4 Mk. Erloig garant ert. Alleinverkauf: [2 Schützenhof-Apotheke, Langg 11.

Adolfstraße 1.

Stadt- und Fern-Umzüge Spedition — Lagerung Verpackung, Versicherung An-u. Abfuhr von Waggons

Schweres Lastfuhrwerk. 118

von 10 Pfund Mk. 27

pro Plund nur

sowie alle Sorten Mehle, Hillsen früchte, Mais, Maisschrot Hühnerfutter, Mastfutter Miele usw. billig

Sonder-Angebot!

Allerfeinste Süßrahm-Ta'elmargarine, in Packung das I fand 10.80

Pr. Eigelb-Margarine (best. Butterersatz)
das Pfund 13.50

A. Kupfer, Delikatessenhaus,

Edamer-1

Mk. 5.— per 1/4 Pfd. Ungesalzene holländische

Frische

zum Sieden und Rohessen

in jedem Quantum abzu eben. Ellenbogengasso Lehr

o Moritzstraße 13

Brima Ochfen- und Rindfleifch gum Rochen und Braten Brima Ralbfleifch

ale Stude Brima ausgelaffenes Rierenfett

Prima Leber- und Blutmurft 8 971

Ludwig Strauß Dranienftrage 21.

Die altbewährten erstklassigen

michiga me de in me per in the

Se au

me sed

"Marke Heimal"

(echt nur mit der Flage) w'eder in den Feinkos handlungen e haltlich. Beim Einkauf litte genau darauf zu achten. Vertreter: A. W. Milch, Agenturan, Wieshades Oranienstr. 35. Telephon 1419.